

	<p>Objekt: Fränkischer Sturzbecher</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W197</p>
--	--

Beschreibung

Der freigeblasene Becher, mit ringförmiger, vorstehender Heftnarbe, wurde aus durchsichtigem, dunkelgelblich grünem Glas hergestellt. Der konkave Körper, mit scharfem Umbruch in Bodennähe, steht auf einem aus der Wandung herausgezwickten Bodenknäuf. Der Becherrand ist leicht nach außen gebogen; der Randabschluss wurde heiß verrundet und verdickt. Unmittelbar unterhalb des Randes hat der Glasbläser einen dünnen, opakweißen Spiralfaden aufgelegt und rechtsläufig etwa siebenmal ununterbrochen um die obere Wandung gespult. Desgleichen hat er den Bodenknäuf verziert: Hier legte er einen dicken Faden in etwa vier Windungen auf; der Faden ist allerdings gänzlich in die Oberfläche eingeschmolzen.

Der Sturzbecher ist vollständig erhalten, musste jedoch aus vier Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Er stammt aus einer fränkischen Werkstatt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 11 cm, Durchmesser: 7,6 cm, Gewicht: 63 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	570-590 n. Chr.
	wer	
	wo	Nordwestfrankreich (Region)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Becher
- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart